

Die Richtsätze sollten nur zur Feststellung kleinerer Schäden (<500 EUR) herangezogen werden. Im allgemeinen sind dem Landwirt bei Bagatellschäden keine Kosteneinsparungen möglich; sie sind deshalb in den Tabellen nicht berücksichtigt worden. Schäden größeren Ausmaßes und solche, bei denen mit Folgeschäden zu rechnen ist, sind von anerkannten Sachverständigen festzustellen. Soweit diese Richtsätze auch der Abschätzung größerer Schadensflächen zugrunde gelegt werden, müssen je nach Zeitpunkt des Schadenseintrittes noch einsparbare Kosten, aber auch Mehraufwand (Ernteschwernisse, Verschmutzung etc.) berücksichtigt werden.

Auskünfte zu den Richtsätzen sowie Anschriften geeigneter Sachverständiger erteilt die Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Bad Kreuznach, Tel.:0671/793-161/163

**Achtung:** Die Richtsätze beinhalten nicht die von der EU gewährten Ausgleichszahlungen. Gehen durch das Schadensereignis auch Prämienansprüche verloren, sind diese gesondert zu bewerten.

I. Marktfrüchte	Korn/Knollen Stroh/Blatt- verhältnis	EUR/dt <sup>1)</sup>		Bei einem Ertrag von .... dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses .... Cent/m <sup>2</sup>									
		Frucht	Stroh/ Blatt	Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V	
				dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>
Weizen 2)	1 : 0,8	11,5	2,5	40	5	55	7	70	9	85	11	100	13
Durum	1 : 1,0	12,5	2,5	30	5	40	6	50	8	60	9	70	11
Roggen	1 : 1,0	10,0	2,5	40	5	50	6	60	8	70	9	80	10
Triticale	1 : 0,8	10,5	2,5	40	5	50	6	60	8	70	9	80	10
Braugerste (Vertragware)	1 : 0,5	14,0	2,5	40	6	50	8	55	8	60	9	70	11
Futtergerste	1 : 0,6	10,0	2,5	40	5	50	6	60	7	70	8	80	9
Hafer	1 : 1,0	10,0	2,5	35	4	45	6	50	6	55	7	65	8
Gemenge	1 : 1,0	9,5	2,5	35	4	45	5	50	6	55	7	65	8
00-Raps	--	24,5	--	25	6	30	7	35	9	40	10	50	12
Körnermais	--	11,0	--	50	6	60	7	70	8	80	9	90	10
Sonnenblumen	--	24,0	--	25	6	30	7	35	8	40	10	45	11
Futtererbsen	1 : 1,0	12,5		30	4	35	4	40	5	45	6	50	6
Zuckerrüben	1 : 0,8	6,0	0,75	450	30	500	33	550	36	600	40	650	43
Kartoffeln		10		150	13	250	22	350	31	450	40	550	49
(außer Früh- kartoffeln)	15 % <sup>4)</sup>	15	3,00 <sup>5)</sup>	150	20	250	33	350	46	450	59	550	73
		20		150	26	250	44	350	61	450	79	550	96

<sup>1)</sup> einschließlich Mehrwertsteuer; <sup>2)</sup> Qualitätsweizen 10 % Zuschlag; <sup>3)</sup> A-Quoten-Preis einschließlich Schnitzelvergütungen; <sup>4)</sup> Anteil Futterkartoffeln; <sup>5)</sup> Futterkartoffelpreis.  
Zuschlag für Saatguterzeugung bei Getreide 20 % und bei Kartoffeln 25 %.

II. Futterpflanzen und Sonstiges	Wurzel/Blatt- verhältnis		EUR/dt	Bei einem Ertrag von ... dt/ha beträgt der Wert des Aufwuchses ... Cent/m <sup>2</sup>										
	Bemerkungen		Haupt/Blatt- frucht	Ertragsstufe I		Ertragsstufe II		Ertragsstufe III		Ertragsstufe IV		Ertragsstufe V		
				dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	dt/ha	Cent/m <sup>2</sup>	
Futterrüben	1 : 0,3		2,04 / 0,25	600	13	750	16	900	19	1050	22	1200	25	
	1 : 0,3		3,07 / 0,25	600	19	750	24	900	28	1050	33	1200	38	
Luzerne, Klee, Klee gras und Gemenge <sup>1)</sup>	Heu		8,00	70	6	80	6	90	7	100	8	110	9	
			10,00	70	7	80	8	90	9	100	10	110	11	
			12,00	70	8	80	10	90	11	100	12	110	13	
Silomais Ernte <sup>2)</sup>	TS-Gehalt	Verluste	MJ NEL/kg TS	EUR/10 MJ NEL										
Ende Milchreife	25 %	17 %	6,1	0,21	400	11	450	12	500	13	550	15	600	16
Beginn Teigreife	30 %	15 %	6,2	0,21	350	12	400	13	450	15	525	17	600	18
Ende Teigreife	35 %	10 %	6,5	0,21	300	13	350	15	400	17	450	19	500	21
Sonst.Feldfutter <sup>2)</sup>	100 MJ NEL/dt Grünertrag			0,23	200	5	300	7	400	9	500	12	600	14
Wiesen <sup>1)2)3)</sup>	10.000 - 45.000 MJ NEL/ha			0,25			3	-----		11				
Standweiden	10.000 - 20.000 MJ NEL/ha						3	-----		5				
Umtriebsweiden	20.000 - 50.000 MJ NEL/ha						5	-----		13				
Intens. Standw.	35.000 - 60.000 MJ NEL/ha						9	-----		15				
Portionsweide	30.000 - 70.000 MJ NEL/ha						8	-----		18				
Gründüngung	Pauschal							2	-----		4			

- Der Gesamtertrag setzt sich aus mehreren Schnitten zusammen. Die Verteilung der Schnitte ist abhängig von den Bedingungen und der Nutzungsintensität. Im Durchschnitt entfallen auf den I. Schnitt 50 %, II. Schnitt 30 %, III. Schnitt 20 %; einschürige Heuwiesen ohne Düngung Ertrag max. 16.000 MJ/NEL.
- Bei Silomais und anderen Grün- und Silagefuttermitteln ist ein Ersatz durch Zukauf des gleichen Futters zu marktüblichen Preisen anzustreben. Falls dies nicht möglich ist, können statt dessen die Ersatzfutterkosten anderer geeigneter Wirtschafts- und Kraftfuttermittel mit 0,25 EUR/10 MJ NEL in Ansatz gebracht werden.
- Die Wiederherrichtung zerstörter Grasnarben ist gesondert zu schätzen
  - Maschinelle Wiederherrichtung größerer, zusammenhängender Schäden, je nach Verfahren, bei
    - frischen, flachen flächigen Aufbrüchen ( Stippen ) : Schlepp-Vredo-Verfahren 2 - 4 Cent/m<sup>2</sup> oder Mulch-Vredo-Verfahren (bessere Qualität) 5-6 Cent /m<sup>2</sup>;
    - älteren, tieferen Aufbrüchen: Fräs-Saat-Verfahren 6 - 8 Cent/m<sup>2</sup> ;
  - Bei kleineren Schäden ist es sinnvoll, den Arbeits- und Maschinenaufwand nach Stunden zu bewerten (z.B. Schlepper mit Anhänger 26 EUR/Stunde; werden eigene Arbeitskräfte eingesetzt, können diese mit 15 EUR/Arbeitsstunde in Ansatz gebracht werden); Arbeitsleistung einer Arbeitskraft 30 - 60 m<sup>2</sup>/Stunde.

**Ausführliche Hinweise und Hilfen** für die Bewertung von Aufwuchs und Wiederherrichtung enthalten die Broschüren:  
 "Klassifikation und Bewertung von Schwarzwildschäden an Grünland" und "Klassifikation und Bewertung von Schwarzwildschäden an Silomais"  
 je 3,- EUR zuzüglich Porto + Versand.  
 Bezug über: **Landwirtschaftskammer Rheinland-Pfalz, Burgenlandstraße 7, 55543 Bad Kreuznach, Referat 15, Tel.: 0671/ 793-161/163.**  
 "Berechnungsgrundlagen für die Ermittlung von Schäden an landwirtschaftlichen Kulturen und Grundstücken" Preis 15 EUR zuzüglich Porto + Versand.  
 Bezug über : **Verband der Landwirtschaftskammern, Godesberger Allee 142-148, 53175 Bonn, Tel.: 0228/30801-10**